



## Baumit FinoFill Pro | Fugen- und Flächenspachtel

### Vorteile

- **gipsgebundene Fugen- und Flächenspachtel**
- **für innen**
- **höchste Riss sicherheit**



### Produkt

Gipsgebundene Fugenspachtel speziell für Trockenbau, für die Anwendung mit oder ohne Fugendeckstreifen. Fugenspachtel Typ 4B nach EN 13963. Speziell geeignet für die Qualitätstufen Q1 - Q3.

**Zusammensetzung** Spezialgips, helle Füllstoffe und haftverbessernde Zusätze.

### Eigenschaften

Helle Spachtelmasse, mit geringen Trocknungsschwung, gleichmäßiger Durchhärtung auch bei hohen Schichtstärken und hoher Riss-Sicherheit. Baumit FinoFill Pro zeichnet sich besonders durch seine eine cremige Konsistenz, feinen Füllstoffe und sehr gute Verarbeitbarkeit und hohe Ergiebigkeit aus.

### Anwendung

Zur normgerechten Verspachtelung von Trockenbaufügen, mit oder ohne Fugendeckstreifen, sowie zum Verfüllen von Stoßfugen, Ausbrüchen, Rissen, Löchern und Lunkern auf mineralischen Untergründen. Auch geeignet als Reparatur- und Ausgleichsspachtel oder zum vollflächigen Abspachteln von Ortbeton, Betonfertigteilen sowie mineralischen Untergründen wie Kalk-, Zement- oder Gips-putz, rohem Mauerwerk, Kalksandstein oder Porenbeton.

### Technische Daten

| Produkt             |                                    |
|---------------------|------------------------------------|
| Brandverhalten:     | A1                                 |
| Klassifizierung:    | Fugenspachtel Typ 4B nach EN 13963 |
| Max. Schichtstärke: | 20 mm                              |
| $\mu$ -Wert:        | ca. 10                             |
| Verarbeitungszeit:  | ca. 30 bis 45 min.                 |

| Variante(n)  | Sack 20 kg  |
|--------------|---|
| Ergiebigkeit | ca. 24 m <sup>2</sup> /Sack bei 1 mm Schichtdicke |
| Verbrauch    | ca. 0.8 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke        |
| Wasserbedarf | ca. 12 l/20kg                                     |

### Lieferform

20 kg Sack, 1 Pal. = 54 Sack = 1.080 kg

### Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

### Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baumit.com](http://www.baumit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

**Untergrundvorbe-  
reitung**

Bei stark unterschiedlich saugenden Untergründen wird eine Untergrundvorbehandlung mit Baumit EasyPrimer oder BaumitMult-Primer (verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes) empfohlen. Zur Vermeidung von Rissen (z.B. Trockenbauplatten, bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteilelementen mit Längen > 6m) ist das Einlegen von Gewebestreifen (Fugendeckstreifen etc.) in die Spachtelung unbedingt erforderlich. Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.

**tragfähige Untergründe:**

| Zustand  | Maßnahmen   |
|--|---|
| tragfähige Trockenbauplatten und Betonflächen                          | z.B.: Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, zementgebundene Platten etc.: sofern sauber, trocken (maximale Betonfeuchte 4 Gew.%), staubfrei, frostfrei, nicht wasserabweisend, ist eine direkte Beschichtung ohne Grundierung möglich  |
| tragfähige Putze   | z.B.: Baumit GrobPutz, Baumit MPI 25, Baumit MPA 35, etc.: ausreichende Standzeit der Putze von mind. 10 Tagen/cm einhalten. Bei gipshältigen Unterputzen, z.B. Baumit GlättPutz od. Baumit MPI 26, ist vor einer weiteren Beschichtung auf eine vollständige Trocknung des Putzes zu achten. |
| tragfähige Beschichtungen (z.B. Farbanstriche ein- oder mehrschichtig) | Eignungsprüfung durch Anlegen einer Musterfläche (gegebenenfalls Bestimmung von Haftabzugswerten)   |

**nicht tragfähige Untergründe:**

| Zustand  | Maßnahmen   |
|--|---|
| staubig  | abkehren  |
| schmutzig, fettig, wasserabweisend, Schalölreste oder andere Trennmittel | hochdruckstrahlen mit Reinigungsmittel, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.   |
| lose Teile, überstehende Teile (Grate), Trenn- oder Sinterschichten      | mit geeigneten Maßnahmen mechanisch entfernen z.B.: Abklopfen, Strahlen oder Fräsen. Entgraten, Schleifen etc.                          |
| Ausblühungen   | trocken abkehren bzw. abbürsten   |
| Wasserfilm auf der Oberfläche  | sofern keine aufsteigende Feuchtigkeit - austrocknen lassen   |
| nichttragfähige Putze  | mechanisch entfernen  |
| nichttragfähige Beschichtungen (abblätternde Farbanstriche etc.)         | mechanisch entfernen oder abbeizen, hochdruckstrahlen, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.                            |
| kreidende oder leicht absandende Untergründe                             | Vorbehandlung mit z.B.: Baumit EasyPrimer (gegebenenfalls Musterflächen anlegen), siehe Hinweise in produkt-spezifischen Datenblättern. |

## Verarbeitung

**Anmischen:** Baumit FinoFill Pro wird zügig in das in einem sauberen Mischgefäß vorgelegte reine Wasser (Ca. 12 Liter/20kg) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden.

Nach 3-5 Minuten Einsumpfzeit wird die Spachtelmasse händisch oder vorzugsweise mit einem langsam laufenden Quirl knollenfrei angerührt. Kein trockenes Material mehr zugeben um Knollenbildung zu vermeiden.  
Jede Beigabe von Zusatzmitteln bzw. die Vermischung mit anderen Materialien ist unzulässig!

**Spachtelung:** Baumit FinoFill Pro wird im Fugenbereich üblicherweise in einer Schichtstärke von etwa 1 bis 5 mm in einem Arbeitsgang aufgetragen, entweder mit oder ohne Fugendeckstreifen wie Glasfaser, Papier oder selbstklebendem Gewebeband, und anschließend mit einer Flächenspatel oder Stahltraufel glattgezogen. (Abhängig von der gewünschten Qualitätsstufe im Trockenbau sind ein bis zwei Arbeitsschritte notwendige).

Zur Erzielung einer hochwertigen Oberflächenqualität (Feinspachtelung / Finish) ist in einem dritten Arbeitsgang (nach Entfernung von Spachtelgraten etc. mit Hand- bzw. Stielschleifgerät) eine Feinspachtelung mit Baumit FinoBello oder Baumit FinishSuperior auszuführen (siehe Produktdatenblatt Baumit FinoBello/ Baumit FinishSuperior).

Nach der Austrocknung der Spachtelmasse kann eine weitere Beschichtung erfolgen. Die Trocknungszeit hängt stark von der verspachtelten Schichtdicke und den Trocknungsbedingungen ab. Bei dünnen Spachtelungen von 1-3 mm auf saugenden Untergründen und bei 20°C / 65% r.F. beträgt die Trocknungszeit ca. 3-5 Stunden. Bei bis zu 10 mm Schichtdicke ist mit einer Trocknungszeit von ca. 2-3 Tagen zu rechnen.

**Zwischenbeschichtungen:** Ggf. vorab Grundieren mit

- Baumit MultiPrimer
- Baumit EasyPrimer

**Endbeschichtungen:**

- Baumit FinoBello
- Baumit IonitFino

**sowie als Farbanstrich:**

Baumit Divina Innenfarben

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen! Die Verarbeitungsrichtlinien/-hinweise der jeweiligen Produkte/Endbeschichtungen sind zu beachten!

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. In geschlossenen Bauten ist zur ordnungsgemäßen Austrocknung auf eine ausreichende Querbelüftung zu achten. Während der Trocknungs- und Abbindephase ist eine nachträgliche Be- und Durchfeuchtung der Spachtelung (z.B. Kondensatfeuchte etc.) ist zu unterbinden.

Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeiten verzögern die Austrocknung und Erhärtung.

Bei erfolgtem Oberflächenschliff ist vor der Farbendbeschichtung eine Grundierung/Vorbehandlung mit Baumit Easy-Primer (Verdünnung gem. Produktdatenblatt) durchzuführen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.